Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 35

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

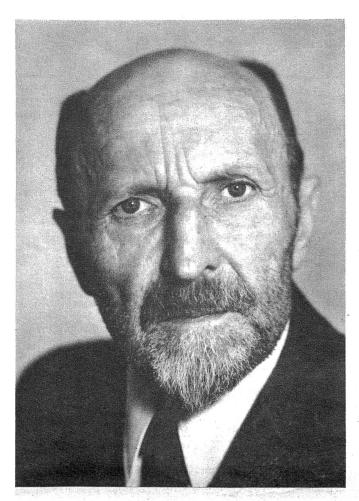
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



+ Dr. Hermann Brand

Dr. Hermann Brand ist in bürgerlichen Verhältnissen in Ursenbach ausgewachsen und übte später als Arzt, während über 42 Jahren seinen Beruf in der Bauerngemeinde Welchnau aus. Er wurde 1917 von der sozialdemofratischen Partei zum Nationalrat gewählt, trat aber später zu Gunsten von Robert Grimm freiwillig zurück. Als Wensch und Arzt war Dr. H. Brand in seiner Gemeinde hochgeschätzt, was seine große, aber auch mit vielen Beschwerden verbundene Praxis bezeugte. In der letzten Zeit konnte er seine Braxis nicht mehr sühren, da ihn ein schweres Leiden befallen hatte. Dieses und auch die schrecklichen Ereignisse der letzten Zeit, haben an Dr. Brands Gesundheit so gezehrt, daß er nun im Alter von 72 Jahren von uns geschieden ist. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Bücher

hans Müller, Einigen: **Der Rampf ums Licht.** Schauspiel in 3 Uften. Berlag A. France A.-G., Bern.

Der Autor des hiftorischen Schauspiels "Eugenie" und ber Romödie "Rleiner Walzer in A-Moll", die in den letten zwei Jahren in der Schweis mit Erfolg aufgeführt wurden, tritt in diesem neuen bramatischen Werk mit einem ernsten und aktuellen Broblemftud bervor. Im Mittelpunkt ber handlung fteht der Rampf zwischen Naturheiltunde und atademischer Merztewissenschaft. Dieses große und immer zeitgemäße Thema wird am lebendigen Beispiel eines Naturheilfünftlers gezeigt und führt in leidenschaftliche Berwicklungen des Lebens und des Herzens. Die akademische Jugend steht mit dem blanken saber noch unerprobten) Ruftzeug ihres Wiffens gegen Boltsglauben, gegen Naturheilmittel und Geheimfrafte ber Geele; die medizinische Fakultät einer hochschule nimmt den Kampf gegen das Rurpfuschertum auf, und im engeren Rreis einer Familie, der Studienfreunde, bringt diefer Streit der Weltanschauungen und der Bekenntniffe gum Wiffen oder gum Glauben dramatifche Begenfäße zu Tage.

Das ganze Werk hat einen wertvollen Reichtum an menschlichen Gedanken und menschlichen Konstittstoffen in sich; es besitzt dazu so viel Schwung und Spannung in der vorwärtsdrängenden Handlung, daß die Bühnenwirkung machtvoll sein muß.

Josef Reinhart: **Das Haus zum Sonnenblid.** Berlag H. K. Sauerländer & Co., Aarau.

Der Titel "Zum Sonnenblich" hat einen tieferen Sinn. Sonne geht aus von diesen Menschen, besonders aber von einer Mutter, die in banger Zeit mit ihrem starken heiteren Wesen den Menschen dieses hauses die höhere Richtung gibt. Eine Erziehungsgeschichte also? Jawohl! Aber in dem Sinne, daß das lebhafte Geschehen vor allem das Schicksal von jungen Mädchen, den Leser von Ansang bis zum Ende gesangen nimmt. —i



Reisekoffer

Suitecases Necessaires Schreibmappen Manicures und Nähetuis

enorme Auswahl, mässige Preise in dem bekannten Spezialhaus

K. V. Hoven Kramgasse 45, BERN

50/0 Rabattmarken

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 13.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. Abonnenten-Unfallversicherung (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für wordbergehende Arbeitsunfähigkeit von 3 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000,- für den Fall des Todes; Fr. 5000,- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.-Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 200 Tagen pro Unfall. — 1 Pers. 2 Pers. ! Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m Kombination 1 Jahr: Fr. 18 .-21.-16.40 20.--23.20 26,40 Jahr: 10.50 8.20 10. 11.60 1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.-5.80 Kombinationen für mehrere auf Wunsch Personen Inseratenpacht: Schweizer Annoncen A.-G., Bern